

GEMEINSAM Zukunft bauen

Der Neubau des Klinikum Wahrendorff in Köthenwald



Liebe Kolleginnen und Kollegen im Klinikum Wahrendorff, liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

wenn Sie in Köthenwald arbeiten oder leben haben Sie schon gesehen, dass sich gegenüber der Parkstraße 7 etwas verändert. Für alle anderen sind die Ereignisse vielleicht noch weit weg oder sogar neu.

Wir bauen in Köthenwald ein neues Krankenhaus - Ihre neue Klinik. Alle Stationen aus Ilten und Köthenwald werden hier 2021 einziehen. Wir möchten Sie in den nächsten drei Jahren regelmäßig über unseren Neubau informieren. Immer wenn es etwas zu berichten gibt, schreiben wir einen Info-Brief an Sie. Diesen Brief nennen wir Newsletter. Bewohner bekommen den Newsletter mit der Hauspost, die Mitarbeiter als Anhang zu Ihrer Gehaltsabrechnung.

Wir bauen das neue Krankenhaus für unsere Zukunft. Verschiedene Arbeitsgruppen planen gerade, wie wir hier gemeinsam ab 2021 arbeiten werden und wie unsere zukünftigen Patienten und Patientinnen in diesem Haus betreut werden, wo sie schlafen und wohnen, wo sie essen und wo ihre Therapie stattfindet. Auch diese Gruppen werden zukünftig hier von ihrer Arbeit berichten.

Es macht Freude, ein neues Krankenhaus zu planen und zu bauen. Mit einem neuen Haus ergeben sich viele Möglichkeiten etwas anders zu machen. In der neuen Klinik wird es 270 Betten und 34 tagesklinische Plätzen geben. Alles in einem Gebäude. Nicht nur das Haus und die Gartenanlagen sollen modern werden, auch das Leben während der Therapie und die Abläufe bei der Arbeit werden

moderner. Wir haben viele gute Ideen, die größtenteils aus unseren gemeinsamen Erfahrungen entstanden sind. Zum Beispiel möchten wir, dass alle die in diesem Haus arbeiten oder Therapie machen, viel Platz und Bewegungsfreiheit haben. In unserem großen Speisesaal können alle Patientinnen und Patienten, wie in einem Restaurant, gemeinsam essen gehen. Auf den Stationen werden die Ein- und Zweibettzimmer so sein, wie man es sich im Urlaub in einem Hotel wünscht. Die Therapien, Arztgespräche, Sport und Fitnessangebote werden in großen, eigenen Bereichen stattfinden, wie zum Beispiel in der Turnhalle, mitten im Haus.

Sie merken: Wenn man heute eine Klinik neu baut, dann bedeutet das auch, dass sich viele Dinge ändern. Wir werden neue Patientenzimmer, Gruppenräume, Geräte oder Computer-Programme kennenlernen und benutzen. Bei all diesen Veränderungen brauchen wir Ihre Hilfe. Sie helfen uns, wenn Sie Neues mit uns ausprobieren. Und wenn Sie mit uns darüber reden.

Wir möchten unsere Zukunft gemeinsam mit Ihnen gestalten. Deswegen heißt unser Newsletter „Gemeinsam Zukunft bauen“.

Ihr
Dr. Rainer Brase,
vertretend für das Neubauteam

1

ERSTER UMZUG



Wirtschaftshof, Kommissionslager und Trecker-Schuppen am neuen Standort

Eine erste Baumaßnahme für den Neubau ist schon fertig: Der Wirtschaftshof und ein neues Gebäude, das aus drei Teilen besteht. In diesem Gebäude sind das Kommissionslager, also ein Warenlager der Arbeitstherapie und der Containerunterstand für den Wertstoffhof untergebracht. Die Parkpflege parkt hier zum Beispiel ihre Maschinen. Das neue Gebäude und der Wirtschaftshof haben jetzt eine eigene Ein- und Ausfahrt. Man erreicht sie über den Kuschelweg, südlich des Küchegebäudes.

DATEN-FAKTEN-ZAHLEN

Grundfläche Wirtschaftshof: 1.500 m² // Baukosten: ca. 200.000 €
Grundfläche Kommissionslager incl. Containerunterstand
und Maschinenpark: ca. 800 m² // Konstruktion Betonsohle
(wasserundurchlässig) mit Stützwand aus Stahlbeton und
2 Hallen konstruiert aus Stahl // Baukosten: ca. 800.000 €

GEMEINSAM Zukunft bauen

Der Neubau des Klinikum Warendorff in Köthenwald

WARUM HABEN WIR DAS GEMACHT?

- > Auf der Mitte des Klinikgeländes gab es viel zu viel Lieferverkehr. Die neuen Gebäude liegen am Rand der Klinik. Das heißt, die Fahrzeuge müssen nicht mehr über das ganze Klinikgelände fahren.
- > Auch die Fahrzeuge des Wirtschaftshofes selbst werden sich untereinander weniger stören. Sie können nun auch die Rückseite des Hofes befahren.
- > Die Schutt- und Wertstoffcontainer haben jetzt ein Dach. Es können 6 Container nebeneinander stehen. Neu sind die Grünschnitt- und Sperrmüllcontainer.
- > Durch die neuen Container können wir unsere Wertstoffe jetzt besser trennen, damit arbeiten wir umweltfreundlicher.
- > Durch die bessere Wertstoff-Trennung bekommen wir bessere Preise für die Müll-Entsorgung. So müssen wir für die Müllentsorgung weniger bezahlen.
- > Das neue Kommissionslager ist drei Meter breiter. Und es ist auch viel höher als das alte Lager. Dadurch haben wir im Hochregal-Lager jetzt über 200 Stellplätze. Etwa 30 Plätze mehr können wir jetzt vermieten.
- > Außerdem gibt es einen großen freien Platz im Kommissionslager. Wir können diesen Platz benutzen, wenn wir einmal mehr Stellplätze brauchen. Wenn die Arbeitstherapie mehr Aufträge hat, kann sie diesen freien Platz nutzen.
- > Das neue Lager hat auch ein neues Tor. Dieses neue Tor geht sehr viel schneller auf und zu.
- > Der neue Maschinenpark für die Parkpflege hat viel mehr Platz. Und er ist auch heller als der alte Trecker-Schuppen. Von den neuen Parkplätzen kommt man zu Fuß sehr gut zum neuen Wirtschaftshof und den neuen Gebäuden.
- > Die Mitarbeiter können viel besser zusammenarbeiten. Und sie müssen nicht mehr so lange Wege gehen. Parkpflege und die Dorfküche liegen jetzt viel näher zusammen.

WELCHE VORTEILE HAT DAS FÜR SIE ALS BEWOHNER?

Die neuen Arbeitsplätze sind sicherer als die alten. Zum Beispiel, weil der Boden ganz eben und ohne Schwellen ist. Dadurch können alle Fahrzeuge sicherer durch das Gelände fahren.

Es gibt viel mehr Platz als früher. Man kann in Ruhe be- und entladen, ohne jemanden zu stören.

Außerdem gibt es auch mehr Platz für neue Arbeitsbereiche. Insgesamt können wir 6 bis 8 neue Bewohner-Arbeitsplätze einrichten.



WAS WAR BESONDERS SCHWIERIG?

Ein großes Problem war der nasse und wenig tragfähige Baugrund. Der Boden, auf dem wir die neuen Gebäude bauen wollten, war viel zu weich. Hätten wir darauf etwas gebaut, wäre es eingesunken. Deswegen mussten wir den Boden fester machen. Der alte und nasse Boden musste weg. Wir haben einen neuen Boden und eine spezielle Bodenplatte gelegt. Diese Bodenplatte lässt kein Wasser mehr durch. Deswegen bleibt der Boden jetzt trocken und fest.

NEWS & TERMINE

Der Grundstein für die neue Klinik wird gelegt

mit Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung:

Freitag, 07. Dezember 2018,

um 14.18 Uhr in Köthenwald, Großer Knickweg 6



Wollen Sie sich die Baustelle / die neuen Gebäude einmal ansehen?



Wir laden Sie zu einer Besichtigung ein. Bei dieser Besichtigung gehen wir an allen neuen Gebäuden vorbei. Und wir erklären Ihnen die Technik.

Termine: Dienstag, 11. oder 18. Dezember 2018, jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr

Treffpunkt: Räumlichkeiten der Parkpflege im Küchenweg der Lebensschule/Dorfküche

Bitte melden Sie sich an:

Telefon 05132 90 2551 oder poeser@warendorff.de